

## Termine

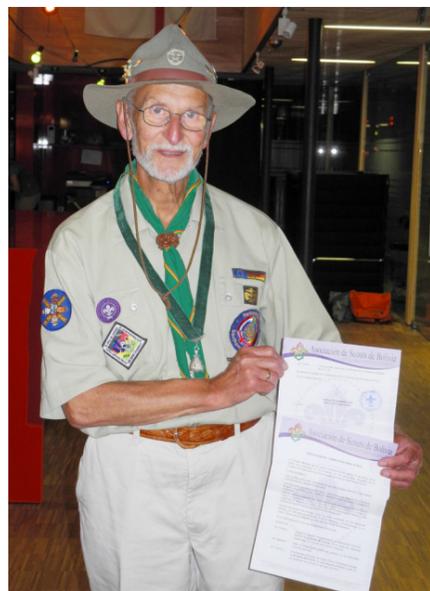
17.08.2012	StaVo-Treff Heldon, Dieburg
18.08.2012	Diözesan-Jufi-Aktion (Steinbruch), Hainstadt/Odw.
28.08.2012	StaVo-Treff, RMH
01.09.2012	Die 4 Akte Heldon, Darmstadt
01.09.2012	Aktion der Pfadfinderstufe „Wildfütter“, Urberach
03.09.2012	DL, Mainz
06.09.2012	BL-DL-Treffen
07.09.2012	Open-Air-Kino, Griesheim
07.-09.09.2012	Bezirkslager RMH
14.09.-16.09.2012	DL-WE
14.09.-16.09.2012	Rover-WE
21.09.-22.09.2012	Glaubenskurs für DPSGler – Aufbau- und Kuratenausbildung
06.10.2012	Wölflingstag Senckenbergmuseum (FFM)
12.-14.10.2012	Bezirksmodulwochenende I, RMH
16.10.2012	DL, Mainz
26.10.-28.10.2012	Bezirksversammlung und Stufenkonferenzen, Oberhessen
16.-18.11.2012	Leiterkongress, Gernsheim
17.11.2012	StaVo-Treff Heldon, Darmstadt
23.-25.11.2012	Bezirksmodulwochenende II, RMH
16.12.2012	Friedenslicht Aussendungsfeier, Mainz
18.-20.01.2013	Stufenkonferenzen, Gernsheim
15.-16.02.2013	Modultage der Stufen (2.a+b), Nieder-Liebersbach
16.-17.02.2013	Gewaltprävention (2.d+e), Nieder-Liebersbach
01.-03.03.2013	Diözesanversammlung, Gernsheim
13.-16.6.2013	BDKJ-72h-Aktion
25.8.-5.9.2014	Diözesanlager in Großerlang/Brandenburg

mehr Termine und genauere Angaben unter:  
[www.dpsg-mainz.de](http://www.dpsg-mainz.de) -> **service** -> **termine**

## Silbernes Alpaca für Armin

**Auszeichnung für Engagement**  
 Die Asociación de Scouts de Bolivia (ASB) hat am 27. März Armin Ursprung für seine Verdienste ausgezeichnet. „Er hat in unnachgiebiger Art Anstrengungen unternommen um eine Beziehung zwischen dem Distrikt Chuquisaca der ASB und der DPSG Mainz, freundschaftliche Beziehungen zu pflegen und finanzielle Hilfsaktionen zu realisieren. Dass er in mannigfaltiger Weise eine innige Wertschätzung mit den Pfadfindern in Bolivien und im hohen Maß mit dem Distrikt Chuquisaca demonstriert.“ Armin erhielt das silberne Alpaca, die höchste Auszeichnung der ASB. Über den Hutverkauf hinaus drückt sich Armins Verbundenheit durch die weitere Pflege von Kontakten und Beziehungen nach Bolivien aus. Unermüdlich setzt er sich mit dem Hutver-

kauf für die Pfadfinder im Distrikt Chuquisaca ein. Wir gratulieren Armin und danken ihm für sein Engagement! (CSt)



## Warum fisi ma tente?

„Mach kei Fisi ma tente“, ist Lokalkolorit und im Rheinfränkischen Dialekt unseres Diözesanverbandes beheimatet. Außerdem gefällt uns die volkstümliche Erklärung, dass es sich aus dem französischen „visitez ma tente“ (dt.: besuchen sie mein Zelt) ableitet. Wir finden, dass das gut zu uns Pfadfindern passt.

Das wäre alles sehr schön, doch wissenschaftlich lässt sich dieser Ursprung nicht belegen. Nach Kluges Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache bedeutet Fisimatenten: Plur. ›Flausen, Umständlichkeiten, Ausflüchte. ›Visae patentis (literae) ›ordnungsgemäß verliehenes Patent‹, im 16. Jahrhundert

## Aus Stämmen und Bezirken

**Darmstadt-Liebfrauen ist Stamm!**

Am 11. März 2012 wurde die Darmstädter Siedlung „Liebfrauen“ zum Stamm ernannt. Auch Ilka und Alex waren da und überbrachten die Glückwünsche des Diözesanverbandes. Während des Festgottesdienstes erhielt Mark Fellner als erster Leiter des neuen Stammes seine Woodbadge-Auszeichnung. Im Anschluss fand die erste Stammesversammlung statt und der erste Stammesvorstand wurde gewählt: Christoph Kröll, Tobias Kemnik und Kathrin Hofmann (Kuratrin) Die Stammesversammlung war in ein

## Woodbadgeernennungen:

Mark Fellner (Liebfrauen Darmstadt), Sebastian Kottner (St. Peter Heppenheim), Sebastian Tobginski (Folke Bernadotte Viernheim), Ronny Gutschalk (Guy de Larigaudie Lampertheim)

als visepatentes reichlich belegt, wird durch spöttische Auffassung des Bürokratischen eine ›überflüssige Schwierigkeit‹. Unter Einfluss von visament ›Zierrat‹ tritt man an die Stelle von p, so schon 1499 ›it is ein viserunge und ein visimatent‹.

Zugegeben, es ist umständlich ein Printmedium zu erstellen und vielleicht hast du, geneigter Leser es auch nur in der Hand, weil wir Flausen im Kopf hatten. Wir laden dich dennoch ein unsere Erfindung ordentlich in den Händen zu halten und dich durch die Lektüre dieses Blattes an den Geschehnissen in und vor den Zelten der DPSG Mainz zu erfreuen! (CSt)

buntes Rahmenprogramm eingebettet. Aktionen des letzten Jahres wurden präsentiert und eine Schatzsuche für die Kinder angeboten. Absolutes Highlight war allerdings der Schokobrunnen, der von den Wölflingen und Jungpfadfindern sofort jegliche Aufmerksamkeit bekam. Wir wünschen dem neuen Stamm „Darmstadt Liebfrauen“ viel Spaß, tolle Erlebnisse und eine gute Zeit! (AB)

## Impressum

Fisi ma tente ist die Zeitung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg, Diözesanverband Mainz

Fisi ma tente erscheint quartalsweise  
**Herausgeber:**

Diözesanpfadfinderschaft Mainz e.V.  
 Am Fort Gonsenheim 54  
 55122 Mainz  
 für: DPSG Diözesanverband Mainz

**Redaktion:**

Alexander Berg (AB), Hille Beckenkamp (HB), Norman Möller (NM), Christina Krüger (CK), Christian Stamm (CSt) (verantwortlicher Redakteur)

**Script und Layout:**

Christian Schröder (CSc)

**Anschrift der Redaktion:**

Am Fort Gonsenheim 54  
 55122 Mainz  
 Tel: 06131 / 2536 - 29  
 Fax: 06131 / 2536 - 95  
 Email: buero@dpsg-mainz.de  
[www.dpsg-mainz.de](http://www.dpsg-mainz.de)

**Druck:**

Onlineprinters GmbH, Neustadt a.d. Aisch

**Auflage:** 1000 Exemplare

**Preis:** € 1,50

für Mitglieder ist der Preis im Beitrag enthalten

**Fotos:**

Alexander Berg, Christian Stamm

Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

**Facebook:**

<http://de-de.facebook.com/dpsgmainz>



## Ein neues Printmedium

Ein neues Printmedium - ist das nicht ein Widerspruch, gar ein Anachronismus? Ein neues Printmedium in einer Zeit, in der das Internet zum Alltag gehört, Smartphones und Notebooks in praktisch allen Lebenslagen präsent sind und über das sogenannte Web 2.0 ein beachtlicher Teil der zwischenmenschlichen Kommunikation kanalisiert wird? Emails, Chats, Blogs, Internetforen, Newsletter, Podcasts und vieles mehr, das sind die Kommunikationsformen unserer Zeit, kann ein Printmedium mit der Geschwindigkeit, die die heutige Gesellschaft an den Tag legt, überhaupt noch mithalten? Alleine die Tatsache, dass der oben verwendete Begriff „Web 2.0“ schon fast nicht mehr aktuell ist und durch „Social Media“ ersetzt wird, zeigt, wie schwierig es ist, im Jahr 2012 mit einem gedruckten Text am Zeitgeschehen teilzuhaben. Ist es noch möglich, das Wort „aktuell“ auf Papier zu drucken oder kommt das einer höhnischen Selbstveräppelung gleich?

Vielleicht ist es aber genau das, was ein Printmedium ausmacht: Beständigkeit und Zuverlässigkeit. Gedruckte Worte können nicht mit der Delete-Taste entfernt werden und sind nicht auf ein magnetisches, optisches oder elektronisches Speichermedium angewiesen. Einmal gedruckt kann auch eine unangenehme Wahrheit nicht einfach gelöscht werden. Außerdem kann jeder, der des Lesens mächtig ist, ohne Hilfsmittel wie PC, Notebook oder Smartphone den Inhalt erkennen. Dafür werden keine Stromversorgung, kein Akku und keine Internetflatrate benötigt. Ein Heft aus Papier kann ich überall lesen, wo ausreichend Licht zur Verfügung steht: Auf dem Sofa, an der Bushaltestelle, am Strand oder auf dem Klo.

Natürlich ist ein Printmedium nicht in der Lage, Informationen schnell und immer aktuell weiterzugeben, aber das soll es auch nicht. Dafür gibt es schließlich die „modernen“ Medien. Vielmehr gibt es Fakten und Wahrheiten, die sich auch über längere Zeiträume nicht ändern. Dazu gehören Berichte über die Vergangenheit, z.B. über eine Veranstaltung, ein Lager etc. Aber auch Planungen für die Zukunft, die mittel- bis langfristig angelegt sind, sind in einem Printmedium bestens aufgehoben. Dabei müssen sie nicht mal so langfristig sein, wie bei-

spielsweise das Diözesanlager 2014.

Entsprechend soll auch unser neues Printmedium genutzt werden, so dass der Auswahl der Inhalte eine besondere Bedeutung zukommt. Gleichzeitig wird die Verknüpfung zu den nicht mehr wegzudenkenden, neuen Medien hergestellt, indem die Inhalte ebenfalls via Internet zugänglich gemacht werden. Also alles doppelt? Nein, denn es ist jedem selbst überlassen, in welchem Umfang er die elektronische Version verwendet. Das Printmedium selbst soll vor allem eines: Appetit machen! Alle wesentlichen Fakten werden dort enthalten sein, so dass Ihr damit die wichtigsten Informationen in kompakter Form in Händen haltet.

Ob es uns gelingt, das neue Printmedium in unsere heutige Medienlandschaft zu integrieren und mit dieser zu vernetzen und ob es seinen Zweck in Zukunft erfüllen kann, das dürft Ihr entscheiden. Denn eins ist klar: Ohne Leser/User ist jedes Medium, sei es aus Papier oder in Form von Bits und Bytes, wertlos. Daher sind wir über jede Rückmeldung, Kritik, Meinung und jeden Verbesserungsvorschlag dankbar. Außerdem sind wir natürlich auch auf Eure Beiträge angewiesen und freuen uns über jeden Artikel und jede Information wie z.B. Termine, Ankündigungen etc., den wir von Euch erhalten.

Und nun viel Spaß mit unserem neuen Printmedium! (NM)

## Neues aus der DL

Seit der Diözesanversammlung im März hat sich einiges getan. Wir haben wieder einen vollbesetzten Vorstand (Ilka Meyer-Kossert, Alexander Berg und Christian Stamm), eine neue Stufenreferentin (Bettina Sommer/Jungpfadfinderstufe) und einen neuen Ausbildungsreferenten (Florian Geis). Christoph Menzel widmet sich nach mehr als 25 Jahren als



Bildungsreferent neuen Herausforderungen im Jugendhaus Maria Einsiedel. Wir danken ihm nochmals herzlich für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm alles Gute auf seinen neuen Wegen in unserem Diözesanheim.

Die Arbeit in der Diözesanleitung ist von viel Motivation und neuen Ideen geprägt. Wir haben Ziele für das Diözesanlager 2014 erarbeitet und eine grobe Zeitplanung festgelegt.

Der Leiterkongress im November wird dieses Jahr von der DL vorbereitet und geplant. Wir wollen euch an diesem Wochenende in die Planungen für das Diözesanlager 2014 einbeziehen und sind auf eure Ideen und Vorstellungen gespannt!

Auch in den Stufen läuft einiges. So wird es dieses Jahr das „Kobold-Survival-Camp“ für Jungpfadfinder/innen geben. Die Roverstufe wird wieder ein Roverwochenende anbieten und in der Grünen Stufe wird es „Wildfütter“ geben. Auch die Wölflingsstufe wird etwas unternehmen. Im Senckenbergmuseum geht es ein paar Tausend Jahre zurück.

Wir in der Diözesanleitung haben Fahrt aufgenommen und freuen uns, unseren Verband mit euch und für euch in der nächsten Zeit gestalten zu können. Gut Pfad! (AB)



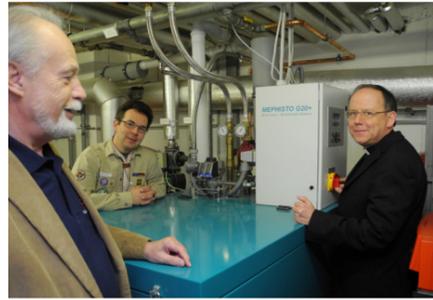
## Diözesanversammlung 2012

Neuer Vorstand, Diözesanlager und Blockheizkraftwerk – Am 3. und 4. März 2012 tagte die Diözesanversammlung der DPSG Mainz im Jugendhaus Maria Einsiedel.

**BHKW** – Im Rahmen der Diözesanversammlung nahm Weihbischof Neymeyr das neue Blockheizkraftwerk des Jugendhauses offiziell in Betrieb.

**Bericht** – Die Ausbildungsveranstaltungen waren gut besucht. Weitere Höhepunkte im Berichtsjahr waren die Internationale Begegnung im Heiligen Land und die Aktion Friedenslicht.

**Personelles und Wahlen** – Bettina Sommer und Florian Geis wurden in die Diözesanleitung berufen. Hiltrud Beckenkamp und Norman Möller standen für eine Wiederberufung nicht mehr zur Verfügung und wurden mit Dank für ihre Tätigkeit verabschiedet. Christoph Menzel übernimmt die Hausleitung des Jugendhauses Maria Einsiedel. **Wahlen** – Alle drei Vorstandsämter standen zur Wahl. Als Diözesanvorsitzende wurde Ilka Meyer-Kossert, als Diözesanvorsitzender wurde Alexander Berg und als Diözesankurat Christian Stamm gewählt. **Ehrenamt ermöglichen** – Im Studienteil setzten sich die Delegierten kreativ mit den Leitungsmännern der DPSG auseinander und entwickelten einen Werbefilm, Bildergeschichten, Klingeltöne und ein Kasperletheater, um für die Ämter zu werben.



**DPSG und BDKJ** – Die Bundesvorsitzende Kerstin Fuchs berichtete über Bemühungen, einen Priester für die Kandidatur zum Bundeskuraten freustellen zu lassen und stellte die fünf neuen Zukunftsmotive der DPSG vor. Diözesanjugendseelsorger Markus W. Konrad vertrat den BDKJ Mainz. Zwei Termine hob er besonders hervor: die erste bundesweite 72-Stunden-Aktion 2013 vom 13.-16. Juni 2013 und den Weltjugendtag in Brasilien vom 23.-28. Juli 2013. **Diözesanlager 2014** – Das Diözesanlager 2014 findet vom 25. August bis zum 5. September 2014 auf dem Bundeszeltplatz des VCP bei Großzerlang/Brandenburg statt. Die Diözesanleitung wird einen Zeitplan erarbeiten und mit Bezirken, Stämmen und der AG 2014 erste Schritte zur Vorbereitung unternehmen. Die

Diözesanversammlung 2013 soll über Thema und Motto des Lagers abstimmen. Das Diözesanlager 2014 soll keine Kopie von „Mut Tut Gut“ werden. Der großzügige Lagerplatz an der Mecklenburgischen Seenplatte wird dazu beitragen. Also: Termin in den Kalender eintragen und dabei sein! (CSt) (mehr: [www.dpsg-mainz.de](http://www.dpsg-mainz.de))



## 25 5/12 Jahre

Christoph Menzel bleibt uns in Maria Einsiedel erhalten

Nach 25 5/12 Jahren verdienstvoller Tätigkeit für den Diözesanverband Mainz hat Christoph Menzel zum 1. Juli das Diözesanbüro verlassen und übernimmt die Hausleitung von Waldemar Meierl. Am 26. Juni wurde Christoph von 5 Dutzend Ehemaligen und Aktiven aus den vergangenen 25 5/12 Jahren verabschiedet. Bei lecker Essen und Trinken, Bildern aus Christophs umfangreichem Wirken und Darbietungen wurde sein Tun für den Diözesanverband gewürdigt. Ein Dalli-Klick ließ kurzweilig die vergangenen 25 5/12 Jahre Revue passieren. Mit einer gereimten Laudatio, unterbrochen



von kleinen Aktionen und Ratespielen, dankte der Vorstand Christoph für seinen unermüdlichen und stetigen Einsatz für den Diözesanverband und wünschte ihm alles Gute und Gottes Segen für seine neue Tätigkeit in Maria Einsiedel. (CSt)

## Beam me up, Scouty!

**Leiterkongress zum Diözesanlager**  
Beim Leiterkongress vom 16.-18. November 2012 in Maria Einsiedel beamen wir uns gedanklich ins Diözesanlager, spinnen erste Ideen und tauschen kreative, utopische Gedanken aus. Außerdem soll die weitere Vorgehensweise abgestimmt werden. Bring deine Ideen ein, beam und gestalte mit! (CSt)

## Komm auf die Beine – fertig – los!



Vom 13. – 16.06.2013 ist es wieder soweit. Deutschlands größte Sozialaktion – „72 Stunden - uns schickt der Himmel!“ – geht in die 3. Runde! Und auch ihr könnt wieder dabei sein. Neu wird dieses Mal die Art der Projektbeschaffung:

**Do it!** Findet euch als Gruppe zusammen und überlegt welche tolle Aktion ihr starten könnt. Hier dürft ihr euer Projekt selbst aussuchen und euch mit diesem zusammen anmelden.

**Get it!** Der Klassiker. Ihr meldet euch als Gruppe an, ohne zu wissen was euch 72h lang beschäftigen wird. Allzeit bereit zu sein wird hier auf die Probe gestellt!

Seit Juni 2012 könnt ihr euch auch bereits unter [www.72stunden.de](http://www.72stunden.de) anmelden. Dort findet ihr auch weitere Informationen zur 72-Stunden-BDKJ Aktion. (AB)

## BDKJ Diözesanversammlung

**Ansichtsache?! – Kirche der Zukunft gestalten**

Neu in den ehrenamtlichen Diözesanvorstand wurden Christina Hach (Dekanat Alzey), Ina Ludwig (GCL) und Anna Sauer (DPSG) gewählt. Wiedergewählt wurden Johannes Witting und Michael Ziegler.

Der BDKJ Diözesanverband Mainz wird neben dem Bischöflichen Jugendamt (BJA) Mitträger des Projektes „Werde WELTfairÄNDERER“, der weiterentwickelten Jugendzeltkirche. Das Projekt macht an Schulen Station und kann neben dem festen Programm auch von verbandliche Gruppen genutzt werden. Außerdem wird der BDKJ Diözesanverband Mainz Unterstützer der Plattform [www.extrem-demokratisch.de](http://www.extrem-demokratisch.de), was eine Konsequenz des Engagements des BDKJ für Demokratie und Toleranz ist. (CSt)

## Redaktionsvorstellung

Alles neu macht der Mai ... so auch in der ehemaligen Schlaglichter Redaktion. Es konnte „Nachwuchs“ gefunden werden. Hier nun eine kleine Vorstellung: (AB)



**Christian Stamm**, Diözesankurat, ViSDP  
Er trägt hier die Verantwortung und leitet die Redaktionstreffen. Mit ihm macht es immer sehr viel Spaß zu diskutieren und er hat auch immer einen kleinen „Snack“ parat!



**Alexander Berg**, Diözesanvorsitzender  
Er ist noch aus der „alten“ Redaktion übrig geblieben. Mit seinem neuen Amt als Diözesanvorsitzender liegt ihm die innerverbandliche Kommunikation sehr am Herzen. Er freut sich, dass es weiterhin ein Printmedium gibt und neue Leute neue Impulse setzen. Im fehlen die Schlaglichter jetzt schon auf der Toilette...



**Norman Möller**, Diözesanjugendreferent a.D.  
Norman ist neu im Team. Mit seiner Erfahrung verstärkt er das Team optimal. Er kann auch sehr gut bei hitzigen Diskussionen den Blick wieder aufs Wesentliche lenken.

**Tina Krüger**, Stammeskuratin Don Greif  
Sie ist auch schon länger dabei und hat schon einige Wechsel in der Redaktion „überlebt“. Ihre Heimat ist die orangene Stufe. In ihrem Heimatstamm Don Greif Mainz-Innenstadt ist sie Stammeskuratin. Sie ist Referendarin an einer Mainzer Schule und wir drücken ihr dafür ganz dolle die Daumen!



**Hille Beckenkamp**, Diözesanwölflingskuratin a.D.  
Wo Hille ist, ist Spaß und gute Laune. So auch hier in der Redaktion. Mit ihrem jugendlichen Leichtsinn weist sie manchmal in ganz neue Richtungen, sorgt aber auch dafür, dass man manchmal die Kirche im Dorf lassen sollte.



**Christian Schröder**, Bezirksvorsitzender RMH a.D.  
Wer ihn (noch) nicht kennt, hat was verpasst. Mit ihm kann man auch so manchen neuen Weg gehen. Er ist auch ein durchweg optimistischer Mensch und versucht auch jeden damit anzustechen. Vom Beruf her ist er Physiker und noch verrückter als die „Nerds“ aus „The Big-Bang-Theory“.



## Aus den Stufen

### Diözesanwölflingstag

Der T-rex ist sehr alt und grau doch Wölflinge sind superschlau  
„Wo kommst du her, wie war es da?“  
Komm und werde Diözesan-Dino-Star!  
Gemeinsam mit ganz vielen anderen Wölflingen werden wir neben dem Tyrannosaurus Rex auch noch ganz viele andere Dinos kennenlernen. Mit einer spannenden Rallye schauen wir an die Anfänge

der Geschichte zurück, erleben Gemeinschaft mit der Meute und finden ganz viele neue Freundinnen und Freunde aus dem ganzen Bistum. 6. Oktober im Senckenbergmuseum



**Kobolds Survivalcamp**  
Der Kobold will etwas erleben und Ihr seid dabei, deshalb hat er das „Kobold Survival-Camp“ ins Leben gerufen! 50 Anmeldungen gibt es schon! Es erwarten

euch gemeinsame Aktionen, Rätsel, Spaß und Action! Der Kobold will hoch hinaus, deshalb besteht sein Survival-Camp aus vielen Stationen, die Euch das zeigen, was Kobolde wissen müssen. Überlebt gemeinsam mit dem Kobold das Survival-Camp und kommt als Helden zurück in den Stamm!

## WILDFUTTER

DIE Pfadiaktion 2012

Zeigt, dass euer Trupp es drauf hat!  
Am Samstag, 1. September treffen sich Pfadis mit ihren Leitern um 10.02 Uhr am Bahnhof in Rödermark-Urberach. Herausforderungen für Körper, Geist und Gemeinschaft warten auf die Trupps. Also: Stellt eure Fähigkeiten unter Beweis.

## Aktion Feuerrad ...wie heiß ist dein Reifen?

Dieses Jahr gibt es wieder eine Aktion im Freien, für die Ihr Euch sogar vorher schon kreativ betätigen könnt ... der heißeste Reifen wird prämiert: Wir fahren den Vulkanradweg von Herbstein bis Lauterbach und nach Lust und Laune noch weiter. Transportmittel sollen muskelbetriebene Gefährte sein - lasst eure Fantasie spielen. Bei der Breite der Gefährte achtet bitte darauf, dass der Radweg häufiger mal „Drängelgitter“ aufweist. Der Kostenbeitrag für Übernachtungen und Verpflegung beträgt 25,- €.